

Eternal Mind

Lass mich nie mehr los

Von Farleen

Prolog: Fragmente

Welten sterben seit Anbeginn der Zeit.

Oft weil ihr Mana, die Quelle allen Lebens, versiegt, manchmal, weit seltener, durch den Zerstörungsdrang eines Menschen, der ein Götterschwert mit sich führt.

Eien Shinken, das ewig existierende Schwert eines Gottes, von dem unzählige in allen Variationen existieren und doch haben sie alle eines gemeinsam: Sie sind Fragmente des Ursprungsshinken aus dem alles Leben entstand.

Shinken verleihen ihren Besitzern, die sie sich selbst aussuchen, übermenschliche Kräfte. Im Austausch dafür, zersetzen sie langsam die Seele des Trägers, um ihn zu ihrer willenlosen Marionette zu machen. Ist dies erreicht, benutzen sie ihren einstmaligen Besitzer, um ihren größten Wunsch zu erfüllen: Wieder eins mit dem Ursprung werden.

Um das zu erreichen, müssen vorher alle Welten, alles Leben, ausgelöscht werden.

Doch was geschieht mit den Welten, die zerstört wurden?

Sie verschwinden nicht ins Nichts, wie man glauben mag und sie vereinen sich auch nicht restlos mit dem Ursprung, wie es vorgesehen ist.

Fragmente, oft nur winzig klein, bleiben immer zurück. Sie alle sind gefüllt mit Erinnerungen an das Leben, das meistens viel zu früh geendet hat.

Häufig schwirren diese Fragmente ziel- und rastlos umher, um irgendwann verschollen zu gehen oder doch noch zum Ursprung zu kommen und diesen mit ihren Erfahrungen zu bereichern.

Doch manchmal, so selten, dass die Aufzeichnungen darüber verschwindend gering sind, wohnt einem Bruchstück eine solch emotionale Erinnerung inne, dass es andere, fremde Fragmente sammelt und seinem eigenen Willen unterwirft.

Daraus, auch wenn man es kaum glauben mag, kann eine vollkommene Welt entstehen, die der zerstörten aufs Haar gleicht. Oft ist es nur eine winzige Kleinigkeit, die sich vom Original unterscheidet.

Unsere Geschichte beginnt in einer solchen Welt. Alles ist perfekt nachempfunden, von den mysteriös schimmernden Wolken im Himmel, über das letzte Salzfass in einem Wohnhaus bis zu den tiefsten Wurzeln der Bäume.

Es gibt nur zwei Dinge oder besser Menschen, die durch ihr Fehlen diese Perfektion zerschlagen.

Die eine Person ist ein Baumeister, der einst einen Tempel errichtete, um etwas Wertvolles darin zu verwahren und doch vermisst niemand seine Anwesenheit. Durch einen Pakt mit einem Shinken wurde er zu einem *Eternal*, eine gotterähnliche Gestalt,

wodurch die Erinnerung an ihn vollständig ausgelöscht wurde und nur Lücken in den Herzen seiner Lieben zurückblieben.

Die andere Person ist der Sohn dieses Baumeisters. Er konnte als einziger durch seinen Vater gerettet werden, bevor dieser den Folgen einer tödlichen Verletzung erlag. Um anderen Welten das Schicksal seiner Heimat zu ersparen, schloss sich der Junge einer Gruppe von Shinken-Trägern an, die eben unter anderem dieses Ziel verfolgen: So viele Welten wie möglich zu retten.

Doch Sehnsucht kann unendlich stark sein und so genügt ein einziges schweres Seufzen einer jungen Frau, um diesen Jungen durch die Weiten der Unendlichkeit wieder zu ihr zu bringen.

„Landis...”